

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR FINDORFF · WALLE  
GRÖPELINGEN · OSLEBSHAUSEN · BLOCKLAND · BURG-GRAMBKE

MONTAG, 21. AUGUST 2023 | NR. 194 | WEST



## Die Überseestadt bittet zu Tisch

Wo sonst Autos und Motorräder unterwegs sind, wird gegessen, nämlich auf dem Kommodore-Johnsen-Boulevard. „Zu Tisch! 50 Picknick-Tische für die Überseestadt“ hat der Verein Kultur vor Ort ein Fest

genannt, das am Sonnabend, 26. August, stattfinden wird. Ab 16 Uhr startet das Picknick auf dem auf einer Länge von über 300 Metern gesperrten Boulevard. Eine autofreie Zone, die Raum für Begegnungen, Gesprä-

che, Pflanzaktionen und kulinarische Genüsse bietet. Rund 50 Vereine beteiligen sich an der Aktion, die Nachbarn aus der Überseestadt die Möglichkeit bieten soll, sich besser kennenzulernen. Ein Rahmenpro-

gramm mit Mitmachaktionen, Musik, Poetry und einer Fotoausstellung gibt es auch. Anmeldungen sind möglich unter 989 97 00 oder [info@kultur-vor-ort.com](mailto:info@kultur-vor-ort.com).

TEXT: THH/FOTO: KULTUR VOR ORT/ARCHIV

### BEIRAT GRÖPELINGEN (I)

## Konstituierende Sitzung des Jugendausschusses

Gröpeligen. Zu seiner konstituierenden Sitzung kommt der Gröpelingener Ausschuss für Kinder, Jugend, Bildung und junge Menschen am Mittwoch, 30. August, um 19 Uhr, im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, zusammen. Die Tagesordnung sieht auch die Themen „Grundschulen im Stadtteil und Sachstand zur Neugründung einer Grundschule“ sowie „Baulicher Sachstand der Stadtteilschulen“ vor. Daneben soll über Turnhallen und das Schulschwimmen gesprochen werden. THH

### BEIRAT GRÖPELINGEN (II)

## Ausschüsse tagen gemeinsam

Gröpeligen. Zu einer gemeinsamen Sitzung treffen sich die Mitglieder der Gröpelingener Ausschüsse für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres sowie für Verkehr, Umwelt und Häfen am Mittwoch, 23. August, um 18 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99. Neben der Konstituierung der beiden Gremien wird es unter anderem um die Frage gehen, wie künftig mit abgängigen Immobilien im Stadtteil umgegangen werden soll. Auch die Sicherheitslage in Gröpeligen wird thematisiert. THH

### BEIRAT WALLE

## Ausschuss berät über Kanal in der Keithstraße

Walle. Kanalsanierungsmaßnahmen in der Keithstraße sind das zentrale Thema, wenn der Waller Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, 28. August, um 18 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, zusammenkommt. Daneben soll unter anderem auch über Bürgeranträge gesprochen werden. THH

### SOLIDARISCH IN GRÖPELINGEN

## Stadtteilerwerkschaft organisiert Fest

Lindenhof. Die Stadtteilerwerkschaft Solidarisch in Gröpeligen veranstaltet am Sonnabend, 26. August, ein Sommerfest unter dem Motto „People Power Solidarität“. Stattfinden wird es zwischen 15 und 21 Uhr im Bereich Liegnitzstraße / Leuthenerstraße. Unter anderem werden Bands und Solokünstler auftreten, ein Kinderprogramm ist ebenfalls organisiert. Auch für Verpflegung ist gesorgt – und kosten tut das die Gäste nichts. THH

### KLIMAZONE FINDORFF

## Infoabend zu Solarmodulen für den Balkon

Regensburger Straße. Zu einem Infoabend laden die Klimazone Findorff und Solidarstrom für Dienstag, 22. August, in die Münchener Straße 146 ein. Ab 18 Uhr werden Solarmodule für den Balkon vorgestellt. Gezeigt wird auch, wie sie zu montieren sind, was die Teilnehmer auch selbst ausprobieren können. Der Bremer Solidarstrom ist ein Unternehmen, das Balkon-Solarmodule im Rahmen eines solidarischen Preismodells vertreibt und sich zudem im Aufbau von Solarstromanlagen durch kollektive Selbstbau-Initiativen engagiert. THH

### WILDE BÜHNE

## Dein Spiel am Limit läuft im Volkshaus

Utbremen. Dein Spiel am Limit – ein interaktives Theaterstück zu den Themen Risiko und Grenzerfahrung, steht am Dienstag, 22. August, 10 Uhr, auf dem Spielplan der Wilden Bühne im Volkshaus, Hans-Böckler-Straße 9. Nervenkitzel, Rausch, im Sog des Verbotenen. Mehrere Jugendthemen greift das Wilde-Bühne-Ensemble in seinen Kurzgeschichten auf. Die Inhalte reichen von Kiffen, Komasaufen, vom selbstverletzenden Verhalten über illegale Autorennen bis zu Gewalt in Familie und weiteren Beziehungen. Je nach Altersgruppe des Publikums werden die Kurzgeschichten ausgewählt und zusammengestellt. Im Anschluss an jede Geschichte greifen die Zuschauer selbst ein. Sie bestimmen, wie die Figuren sich anders verhalten sollen, um den Geschichten ein neues Ende zu geben. THH

# 29 Veranstaltungen an acht Tagen

Vom 1. bis 8. September finden in Gröpeligen erstmals die Aktionstage „Umwelt im Quartier“ statt

VON ANNE GERLING

Gröpeligen. Zum ersten Mal findet Anfang September in vier deutschen Städten der Aktionstag „Umwelt im Quartier“ statt. Neben Berlin, Bochum und Dessau ist auch Bremen bei dem vom Bundesumweltministerium initiierten Pilotprojekt mit dabei: Bärbel Froemel vom Quartiersmanagement Gröpeligen / Oslebshausen hat gemeinsam mit verschiedenen Akteuren in den vergangenen Wochen und Monaten ein breit gefächertes kostenloses Programm für alle Altersklassen zusammengestellt.

### Was ist der Umwelt-Aktionstag?

Die Organisatoren wollen mit dem Aktionstag das Quartier als räumliche Ebene in den Blick rücken, auf der viele verschiedene Umweltthemen und -probleme sichtbar werden. Ziel ist es dabei, die Menschen in den Quartieren stärker für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und in diesem Bereich bereits vorhandenes Engagement sichtbar zu machen. Genau genommen gibt es in Bremen nicht einen Aktionstag, sondern mehrere: Vom 1. bis 8. September laden an verschiedenen Orten im gesamten Stadtteil etliche Akteure zum Entdecken, Lernen und zum selber aktiv werden ein. Anwohner, Projekte und Vereine, die bereits im Umweltbereich unterwegs oder daran inte-

ressiert sind, können sich gegenseitig kennenlernen, miteinander vernetzen und gemeinsam aktiv werden. Zum Auftakt ist Jan Fries, Bremens neuer Staatsrat für Umwelt und Klima, eingeladen. Am 6. September wird außerdem eine Vertreterin des Umweltbundesamtes erwartet.

### Was wird konkret angeboten?

Es gibt Müll-Sammel-Aktionen, Stadtteilspaziergänge, Fahrradtouren, Beratungsangebote und Aktionsstände, ein Picknick im Blocklandgarten und vieles mehr. Mit dabei ist zum Beispiel Köchin Barbara Stadler, die im Apfelkulturparadies an der Basdahler Straße ein veganes Menü aus Gemüse zubereitet, das Schüler in der Gemüsewerft gleich nebenan angebaut haben. Und das Reisende Freiluftkino lädt am 2. September mit dem Film „Der laute Frühling“ auf dem Gröpelingener Bibliotheksplatz dazu ein, sich darüber auszutauschen, was wir der Klimakrise entgegengesetzt können.

Insgesamt haben die unterschiedlichen Akteure und Einrichtungen 29 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. „Das kann sich sehen lassen“, findet Froemel, die sich seit Mai 2022 regelmäßig online mit den Vertretern des Umweltbundesamtes und anderer teilnehmender Städte trifft. Das Programm liegt an verschiedenen Orten im Bremer Westen aus und kann unter [https://www.kultur-vor-](https://www.kultur-vor-ort.com/wp-content/uploads/2023/05/umweltaktionstage_groepelingen_web.pdf)

[ort.com/wp-content/uploads/2023/05/umweltaktionstage\\_groepelingen\\_web.pdf](https://www.kultur-vor-ort.com/wp-content/uploads/2023/05/umweltaktionstage_groepelingen_web.pdf) heruntergeladen werden.

### Was kann Gröpeligen von anderen Quartieren lernen?

Die Möglichkeit, einmal über den Tellerrand zu schauen, und der Austausch und die Vernetzung mit Akteuren aus anderen Städten in der Vorbereitungsphase haben der Bremer Projektleiterin Bärbel Froemel gut gefallen. Mit seinem Umwelt-Dauerthema „Vermüllung“ stehe Gröpeligen nicht alleine da, hat die Gröpelingener Quartiersmanagerin dabei unter anderem erfahren: „Wir waren zum Vernetzungstreffen im Wedding in Berlin und die haben da auch ganz viel mit Müll zu tun. Dort gibt es zum Beispiel ein Müllmuseum, in dem mit Kindern Objekte aus aufgesammeltem Müll gebaut werden. Und ‚Goldene Miminnen‘ laufen durch die Straßen und machen mit Pantomime auf die Müll-Problematik aufmerksam.“ In Dessau wiederum gehe es eher um Themen wie Fortziehen, Leerstände und Abriss, so Froemel, die das Thema des Tages insgesamt recht weit gefasst sieht: „Da gehören auch Starkregen und Hitze – und wie man sich davor schützt – dazu, oder die Korrelation zwischen Armut und Umweltbelastung. Ich finde es schön, dass unser Programm so vielfältig geworden ist und vom Stromspar-

Check bis zum Basteln für Kinder verschiedenste Angebote dabei sind.“

### Wie kam es dazu, dass Bremen bei dem Pilotprojekt mitmacht?

Die Projektverantwortlichen im Bundesumweltministerium hatten Froemel zufolge im Vorfeld bewusst nach Städten gesucht, in denen es bereits bestimmte Strukturen gibt – zum Beispiel ein Quartiersmanagement, das die Organisation des Aktionstages vor Ort übernehmen kann. Froemel: „Sie haben dann bei uns angefragt, ob hier Interesse da ist.“ Und das war sofort groß, und zwar nicht nur beim Quartiersmanagement. „Nach und nach merkt man einfach, dass in Gröpeligen Engagement da ist und viele Träger auch Lust haben, sich mit aktuellen Themen zu beschäftigen“, so Froemel. „Ich finde es toll, dass so viele Akteurinnen und Akteure gesagt haben: Wir machen mit – und das neben ihrem ganz normalen Alltagsgeschäft!“ Tatsächlich nämlich habe sich die Organisation der Aktionstage als aufwendiger entpuppt als ursprünglich angenommen. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist Froemel zufolge aber nicht ausgeschlossen: „Wir werden es erst mal evaluieren, und beim zweiten Mal würde die Organisation wohl auch etwas einfacher werden. Das Thema jedenfalls wird uns in Zukunft sicher eher mehr beschäftigen.“



Was auf der Gemüsewerft wächst, darf auch schon mal geerntet werden. FOTO: MICHAEL SCHEER



Basteln mit Naturmaterialien ist nur eine der Tätigkeiten, an denen man sich beim Aktionstag versuchen kann. FOTO: HEIKO FRITSCHEN



Ein Stromsparcheck steht auch auf dem Programm. FOTO: WABEQ